

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

23. Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Das Ergebnis des Vorjahres konnte nicht gehalten werden. Es hat sich um T€ 332 verschlechtert. Ursächlich dafür sind die Anlaufverluste in den beiden neuen Geschäftsfeldern. In der Stromversorgung wurde ein negatives Ergebnis in Höhe von T€ 153 und in der Gasversorgung von T€ 129 erwirtschaftet. In der Wasserversorgung hat sich das Ergebnis um T€ 13 reduziert. In der Wärmeversorgung ist ein um T€ 55 schlechteres und im Deisterbad ein um T€ 18 verbessertes Ergebnis erwirtschaftet worden.

Die positiven Ergebnisse der Wasserversorgung mit T€ 154 und Wärmeversorgung mit T€ 89 reichen jedoch bei weitem nicht aus, um die negativen Ergebnisse der Strom/Gassparte sowie des Deisterbades mit T€ 592 zu decken. Per Saldo verbleibt ein Fehlbetrag in Höhe von T€ 631. Zur Kapitalerhaltung wurden daher erneut T€ 367 seitens des Gesellschafters zugeführt.

Das Unternehmen bemüht sich daher, im laufenden Geschäftsjahr die Geschäftszweige Strom- und Gasvertrieb wesentlich auszuweiten, um hier positive Ergebnisse zu erwirtschaften. So sollen die Verluste reduziert werden, um nicht mehr auf die in 2016 geplanten auslaufenden Kapitalzuführungen des Gesellschafters angewiesen zu sein.